



Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz - Dienstort Mainz - ist für die Abteilung 7 „Hydrologie“ im Referat 71 " Hydrologischer Dienst der oberirdischen Gewässer, Hochwasserschutz“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle befristet bis zum 31.12.2027 in Vollzeit zu besetzen:

**Referentin / Referent (w/m/d)
für den Hydrologischen Dienst der oberirdischen Gewässer
- in Entgeltgruppe 13 TV-L -**

Das Landesamt für Umwelt ist die obere Umwelt- und Arbeitsschutzbehörde des Landes Rheinland-Pfalz. Es liefert mit Messungen und fachlichen Beratungen die Grundlagen für die Information von Bürgerinnen und Bürgern sowie für Entscheidungen von Verwaltung und Politik zu Themen wie zum Beispiel Naturschutz und Landschaftspflege, Abfall und Bodenschutz, Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz, Arbeits- und Verbraucherschutz sowie Luftreinhaltung.

Die Aufgabe umfasst im Wesentlichen Regionalisierungsprojekte, welche zum einen die flächendeckende Hochwasserregionalisierung (MHQ und Hochwasserquantile HQ_T festgelegter Jährlichkeiten) für Rheinland-Pfalz aus dem Jahr 2010 auf der Basis des aktuellen Gewässerkundlichen Flächenverzeichnisses und verlängerter Abflusszeitreihen der Pegel aktualisiert. Zum anderen werden die Vorbereitungen für die Regionalisierung der Mittel- und Niedrigwasserabflüsse (Regionalisierungskenngrößen, Eingangsdaten, Verfahren, Berücksichtigung von Abwassereinleitungen) durchgeführt.

Das Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Referententätigkeit umfasst insbesondere:

- Aufbereitung und Zusammenstellung der hydrologischen und sonstigen Eingangsdaten für die Regionalisierung von Hoch-, Mittel- und Niedrigwasserabflüssen
- Mitwirkung bei der Betreuung der Projekte zur Abflussregionalisierung von RLP (einschl. Vergabe)
- Mitarbeit in der operationellen Hochwasservorhersage und im Hochwassermeldedienst des Landes



- Teilnahme an Rufbereitschaftsdiensten außerhalb der regulären Arbeitszeit auch an Wochenenden und Feiertagen

Voraussetzung ist:

- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master bzw. Diplom Univ. / TH / TU) in der Studienfachrichtung Hydrologie, Wasserwirtschaft, Hydraulik, Ingenieurwissenschaften, Geographie, Geoinformatik oder einer vergleichbaren Studienfachrichtung mit hydrologischem oder wasserwirtschaftlichem Bezug.

Darüber hinaus werden erwartet:

- Kenntnisse in den Bereichen allgemeine Wasserwirtschaft und Hydrologie
- Erfahrung im Umgang mit Desktop-GIS-Systemen (z.B. ArcGIS, Q-GIS)
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS Office-Standardanwendungen (Word, Excel, Outlook, PowerPoint)
- Gewandte schriftliche und mündliche Ausdrucksweise in der deutschen Sprache (mindestens Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens)

Von Vorteil sind:

- Kenntnisse in der Auswertung und Bewertung hydrologischer Daten
- Kenntnisse in der Anwendung statistischer Methoden in Hydrologie und wasserwirtschaftlicher Praxis sowie in der Extremwertstatistik (Niedrigwasser und Hochwasser)
- Kenntnisse im Umgang mit hydrologischer Fachsoftware (z.B. zur Extremwertstatistik)
- Kenntnisse in der Anwendung gängiger Regionalisierungsverfahren für Abflüsse
- Kenntnisse im Umgang mit einer hydrologischen Fachdatenbank (z.B. WISKI)
- Programmierkenntnisse z.B. in R oder Python
- Kenntnisse in der englischen Sprache (vergleichbar mindestens Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens)

Gesucht wird eine zuverlässige, flexible und teamfähige Persönlichkeit mit schneller Auffassungsgabe, der Befähigung zum analytischen und konzeptionellen Denken, hoher Eigeninitiative und Eigenständigkeit sowie Belastbarkeit auch in zeitkritischen Situationen.



Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis auf Grundlage des Tarifvertrags der Länder (TV-L) in der Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Wir bieten Ihnen

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer freundlichen und wertschätzenden Arbeitsatmosphäre sowie moderner Arbeitsplatzausstattung,
- die Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich),
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Mainz,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket),
- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen) sowie
- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z.B.
 - 30 Tage Urlaub
 - Jahressonderzahlung.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.



Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Ansprechpartner für Fragen zum Aufgabengebiet ist Herr Dr.-Ing. Bettmann, Abteilungsleiter Hydrologie, unter Tel. 06131 6033-1701. Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet gerne Frau Braun, Referat Personal und Recht, unter Tel. 06131 6033-1118.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer beruflicher und persönlicher Werdegang, Zeugnisse) senden Sie bitte unter Angabe

der Kennziffer 5 - 7 - 2025

bis zum 17. August 2025

ausschließlich per eMail an **bewerbungen@lfu.rlp.de** .

Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus einer PDF-Datei bestehen, die nicht größer als 4 MB ist. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

Wenn Sie Ihren Bildungsabschluss im Ausland erworben haben, benötigen wir Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere



Informationen finden Sie auf der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://zab.kmk.org/de>).

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

Informationen zum Landesamt für Umwelt als Arbeitgeberin erhalten Sie u.a. unter: <https://lfu.rlp.de/service/karriere>

Landesamt für Umwelt
- Referat Personal, Recht, Aus- und Fortbildung -
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
<http://www.lfu.rlp.de>
E-Mailadresse: bewerbungen@lfu.rlp.de